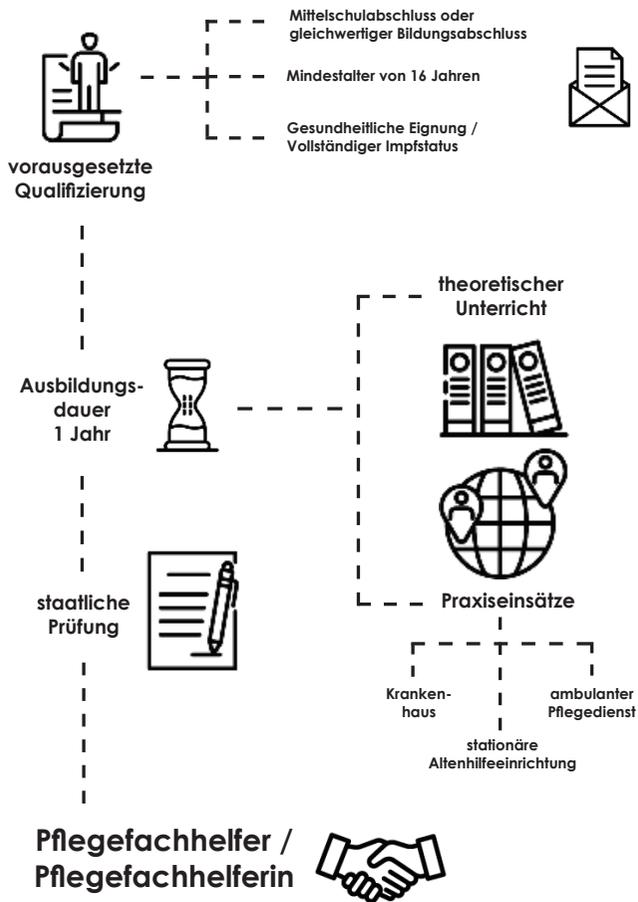
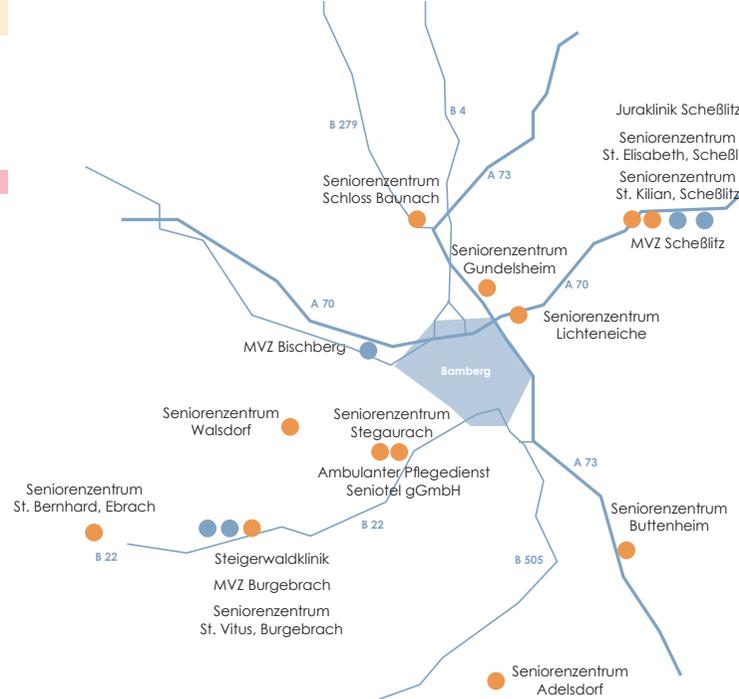


Ablauf der Ausbildung



Bei Fragen zur Ausbildung steht unsere Ausbildungscoordination gerne zur Verfügung.



Ansprechpartnerinnen:

Beate Wehr
 Ausbildungscoordination - Kliniken/Seniorencentren
 Telefon: 09546 5938 541
 Mail: b.wehr@gkg-bamberg.de

Sabine Göpfert
 Ausbildungscoordination - Kliniken/Seniorencentren
 Telefon: 09546 5938 543
 Mail: s.goepfert@gkg-bamberg.de

Leonie Kräml
 Ausbildungscoordination - Kliniken/Seniorencentren
 Telefon: 09546 5938 544
 Mail: l.kraeml@gkg-bamberg.de

Bitte bewirbt Euch online über unser Bewerbungsformular unter www.gkg-bamberg.de.

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
 des Landkreises Bamberg mbH
 Oberend 29 - 96110 Scheßlitz

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
 des Landkreises Bamberg mbH

GKG
 Gesundheit & Lebensqualität
 für die Region Bamberg

Stand: 01/2023

**Wir sorgen für Euch.
 Auch als Ausbilder.**

**Verbessere
 DU MIT UNS
 die Zukunft**

In der Pflege.
 Pflegefachhelfer/-in (m/w/d)

GKG

Gesundheit & Lebensqualität
 für die Region Bamberg

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
 des Landkreises Bamberg mbH

www.gkg-bamberg.de



Die Ausbildung zum Pflegefachhelfer (m/w/d) befähigt, Pflegefachkräfte bei der qualifizierten Pflege von Menschen jeden Alters zu unterstützen.

Zu den Tätigkeiten, die Pflegefachhelfer/innen sowohl in der stationären Akut-, Langzeit- oder ambulanten Pflege durchführen, gehören grundpflegerische Tätigkeiten, wie beispielsweise die Unterstützung bei der Körperpflege oder Nahrungsaufnahme, die Gestaltung von Beziehungsprozessen, Maßnahmen zu Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit, Unterstützung bei der Selbstpflege und einer selbstbestimmten Lebensführung, Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen, wie zum Beispiel Wundversorgungen und das Durchführen einfacher ärztlicher Verordnungen.

In Kooperation mit staatlich anerkannten Berufsfachschulen führen wir die duale Ausbildung zum Pflegefachhelfer/zur Pflegefachhelferin in unseren elf Seniorenzentren (Standorte auf der Rückseite des Flyers) durch.

Das Ausbildungsjahr gliedert sich sowohl in theoretische als auch praktische Teile. So kann gelernte Theorie in den jeweiligen Praxiseinsätzen direkt angewendet und so für die berufliche Zukunft gefestigt werden.

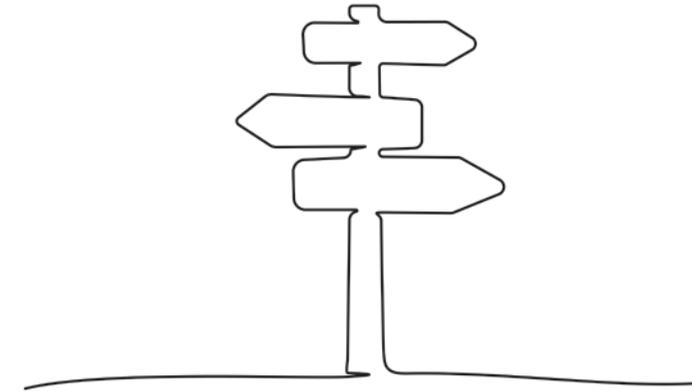
Theorie

Die theoretische Ausbildung umfasst laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung insgesamt 700 theoretische Stunden.

Dort werden unter anderem Kenntnisse der Pflege und Betreuung, Grundlagen der Pflege, Deutsch und Kommunikation, pflegerrelevante Kenntnisse in der Berufskunde, Rechtskunde und Sozialkunde vermittelt. Die Theoriestunden finden als Blockunterricht statt.

Praxis

Die praktische Ausbildung umfasst laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung mindestens 850 Stunden, bei denen auch Außeneinsätze relevant werden, die den Ausbildungsprozess abrunden.



Nach einer erfolgreich bestandenen staatlichen Prüfung, die das Ende der Ausbildung zum Pflegefachhelfer/zur Pflegefachhelferin darstellt, besteht die Möglichkeit, direkt ins Berufsleben einzusteigen.

In diesem Rahmen steht das gesamte Spektrum der stationären und ambulanten Einsatzgebiete (Krankenhaus, Senioreneinrichtung, Sozialisation) als Tätigkeitsfeld offen.

Ebenfalls stellt die Ausbildung eine perfekte Grundlage für die Fachkraftausbildung dar.

So besteht die Möglichkeit, auch ohne mittleren Schulabschluss die Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau anzuhängen. Über diesen Weg gibt es die Option, die reguläre Ausbildungszeit von 3 Jahren um ein Jahr zu verkürzen.

Du bist dir noch nicht sicher, wo die Reise hingehen soll?

Wir bieten dir als Orientierung zur Berufsfindung: - Bundesfreiwilligendienst - Freiwilliges soziales Jahr - Jahrespraktikum oder kürzeres Praktikum